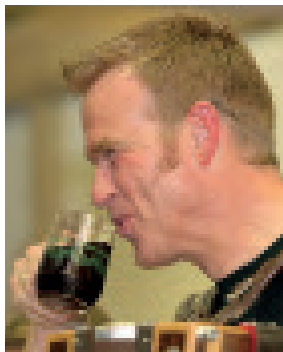


von Wulf Wager

Dialektprobläme



Do hot neulich a Frau aus Stuegert a Flugreise noch Porto en Portugal bucht ond isch dommerweis en Bordeaux in Frankreich glandet. Weil des so glaufa ischt, hot dui Frau dia Flugxellschaft verklagt.

Wia des ganga ischt, wellat Sia wissa? Ganz oifach: Des war a Sächsins, ond dia hot Sächsisch gschwäddsd. Ond

en sellem graußlichen Dialekt hört sich halt "Borrdo" wie "Borrdo" a. Noch hot sich dia Flugticketverkäuferin halt an dem orientiert, was se vrstanda hot. Hätt dia Sächsins ihr Ticket gläsa, wär nix passiert. Außerdem häd dia Ticketverkäuferin "zweimal in korrektem Hochdeutsch" das Reiseziel wiederholt. Mo dia Sächsins koine Ei'wänd ghet hot, hot se den Flug noch Bordeaux bucht.

Durch dia Umbucherei send nadierlich Koschta entstanden. Klar, dass dia dr Reisevra'stalter aus dr Portokass' zahlt.

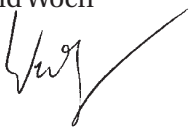
Deshalb hot's jo domols en dr DDR au koi Reisefreiheit geba. Was glaubt Sia, zu was fir ma Durchandander des gfiehrt hätt. Do wärat die Sachsen statt noch Rhodos noch Rodez in Frankreich oder statt noch Sydney in Auschtralia noch Sydney in Kanada gfloga. Des hätt jo zoma zemlicha Durchanander auf derra Welt g'fiehrt. No hot dr Honecker ond seine Verbrecher denkt: "Des spar mr ons, dia bleibat schee em Land ei'gsperrt."

Hörfehler gibt's sogar ondr Schwoba. I han vor zwanzg Johr bei dr Filder-Zeitong gschafft. Am Telefo han i mi so gemeldet: "Griaß Gott, do isch Wager von dr Filder-Zeitong". No hot mei geganiibr, a reachter Echterdenger Bruddler en da Hörer bäffzd; "I han koin Schwager bei dr Filder-Zeitong!"
So isch no au wieder...

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager



Alle Kolumna zom Nochlesa onder: www.woascht.de oder em facebook em Wulf Wager Fanclub